

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sämtliche Werke

in fünf Bänden

Dramatische Werke. Jugendschriften

Gogol', Nikolaj Vasil'evič

Berlin, [1923]

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-85598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85598)

Dritter Aufzug

Zimmer wie im ersten Aufzug

Erster Auftritt

Anna Andrejewna, Marja Antonowna

(stehen beide in derselben Stellung am Fenster, wie am Ende des ersten Aufzuges).

Anna Andrejewna. So, nun warten wir schon eine ganze Stunde, und an allem bist du mit deiner dummen Ziererei schuld: War schon ganz angezogen! Nein, sie muß noch weiter herumtrödeln . . . Hätte ich doch gar nicht auf dich gehört! Wie ärgerlich! Wie mit Absicht, — auch nicht eine Menschenseele, wie wenn alles ausgestorben wäre!

Marja Antonowna. Nein, wirklich, Mamachen, in ein paar Minuten werden wir alles wissen. Andotja muß doch auch bald wiederkommen. (Schaut zum Fenster hinaus und stößt einen Schrei aus.) Ach, Mamachen, Mamachen, da kommt jemand, da am Ende der Straße.

Anna Andrejewna. Wo kommt jemand? Immer mußt du phantasieren. Nun ja, es kommt jemand. Wer ist es denn, der da kommt? Ein kleiner Mann . . . im Frack . . . wer ist das nur? Wie? Ah, das ist aber doch ärgerlich! Wer kann es nur sein?

Marja Antonowna. Das ist Dobtschinskij, Mamachen.

Anna Andrejewna. Das ist doch nicht Dobtschinskij! Immer leidest du an Einbildungen . . . Das ist doch gar nicht Dobtschinskij. (Winkt mit dem Luche.) He, Sie, kommen Sie doch her, schneller.

Marja Antonowna. Nein, wirklich, Mamachen, das ist sicher Dobtschinskij.

Anna Andrejewna. Natürlich, nur um zu streiten. Ich sage dir doch, es ist nicht Dobtschinskij.

Marja Antonowna. Nun, und jetzt, Mamachen? sehen Sie, es ist doch Dobtschinskij.

Anna Andrejewna. Nun gut, schön, es ist Dobtschinskij, jetzt sehe ich es auch. Wozu streitest du nur? (Ruft durchs Fenster.) Schneller, schneller, warum gehen Sie nur so langsam? Nun, wie steht's, wo sind sie jetzt, wie? So sprechen Sie doch schon von unten herauf, es ist doch ganz gleich. Wie? Sehr streng? Ja, und mein Mann? mein Mann? (Tritt etwas vom Fenster zurück, ärgerlich.) So was Dummes, will einem nichts erzählen, bevor er nicht im Zimmer ist.

Zweiter Auftritt

Dieselben und Dobtschinskij

Anna Andrejewna. Nein, sagen Sie bitte, schämen Sie sich gar nicht? Auf Sie allein habe ich mich verlassen wie auf einen anständigen Menschen. Auf einmal liefen alle hinaus und Sie hinter ihnen her. Und nun kann ich von niemand erfahren, was eigentlich los ist. Schämen Sie sich gar nicht? Ich habe doch Ihren Wanitschka und Ihre Lisanka aus der Laufe gehoben, und nun benehmen Sie sich so gegen mich!

Dobtschinskij. Bei Gott, Frau Gevatter, ich bin so gelaufen, um Ihnen meine Aufwartung zu machen, daß ich gar nicht zu Atem kommen kann. Gehorsamer Diener, Marja Antonowna.

Marja Antonowna. Guten Tag, Pjotr Iwanowitsch.

Anna Andrejewna. Nun also, was gibt's? So erzählen Sie doch. Was geht da vor?

Dobtschinskij. Anton Antonowitsch schießt Ihnen ein Billett.

Anna Andrejewna. Also wer ist er? Ein General?